

1814b *Arthrogyrenia tichothecioides* Arn.

An Kalkfelsen bei Torbela in Südtirol. 27. September 1900.

1815 *Thelochroa Montinii* Mass.

An Kalkfelsen bei Torbole in Südtirol. 10. Mai 1900.

Sämmtliche Nummern von Arnold gesammelt.

Personal-Nachrichten.

Dr. A. Zahlbruckner wurde zum Custos am k. k. naturhistorischen Hofmuseum in Wien befördert.

Der kgl. Bezirksgeologe Dr. H. Potonié in Berlin wurde zum Professor ernannt.

Dem Director der Samencontrol-Station in Wien Dr. Th. Ritter von Weinzierl wurde der Titel Hofrath verliehen.

Herr O. Porsch wurde zum Assistenten am botanischen Institute der Universität Graz. Dr. L. Lämmermayr zum Assistenten an der Hochschule für Bodencultur in Wien, Herr E. Zederbauer zum Demonstrator am botanischen Museum der Universität in Wien ernannt.

Am 30. October 1900 verschied in Innsbruck (nicht in Wilten, wie Tagesblätter meldeten) Herr Johann Woynar, bekannt durch seine Bemühungen um die genauere Erforschung der Flora des nordtirolischen Unterinntales. Geboren am 7. Juli 1829 zu Punzau, Bezirk Teschen im österreichischen Schlesien, wurde er am 16. Juli 1855 in Wien als Magister der Pharmacie diplomirt und war vom 7. April 1858 bis 31. December 1898 Besitzer und Leiter der Stadt-apotheke von Rattenberg. Während dieser Zeit wendete er auch um das Gemeinwesen seines Wohnortes (als vieljähriger Bürgermeister, Gründer der Feuerwehr etc.) sehr verdiente Mann sein Augenmerk den Pflanzenschätzen jener von der Natur so überreich bedachten Gegend mit schönen Erfolgen zu. Die Ergebnisse seiner Thätigkeit, unter welchen speciell die Auffindung einiger Farnhybriden: *Aspidium remotum* im Friendsheimer Moor, *Asplenium Heufleri* bei Zell (siehe Luerssen in Ber. Deutsch. bot. Ges. Bd. IV, 1886, p. 422—432) und *Aspidium Luerssenii* = *A. lobatum* × *Braunii* in der Stillupp, sowie bei den Krimmler Wasserfällen, hervorzuheben sind, liegen allerdings in seinen Publicationen (Flora der Umgebung von Rattenberg, Deutsche bot. Monatsschr. II.—IV. Jg. 1884—1886 und Correspondenzen in derselben Zeitschrift I. Jahrg. 1883, p. 172, III. Jahrg. 1885, p. 141) nur unvollkommen vor: speciell erstere Arbeit, welche ursprünglich für einen touristischen Führer durch jene Gegend bestimmt war, ist im Drucke nicht weiter als bis zur Gattung *Willemetia* (nach dem De Candolle'schen System) gediehen und die Fortsetzung soll nach gefälliger Mit-

theilung eines Sohnes des Verblichenen. Herrn Heinrich Woynar (Graz, Steyregasse 11), nur in unzulänglichen Notizen vorhanden und für den Druck nicht ausgearbeitet sein.

Woynar stand viele Jahre hindurch in lebhaftem Tauschverkehr und war nach dem am 6. Juni 1888 erfolgten Ableben von Hylten-Cavallius in Lund mehrere Jahre Leiter des internationalen botanischen Tauschvereines „Linnaea“.

Sein Herbar verbleibt im Besitze des genannten Herrn Sohnes.

L. Graf v. Sarnthein. Innsbruck.

Inhalt der Jänner-Nummer: Linsbauer Ludwig, Einige Bemerkungen über Anthokyanbildung. S. 1. — v. Sadow H. und P., Zur Pilzflora Tirols. S. 11 — Velenovsky J., Achter Nachtrag zur Flora von Bulgarien. S. 29. — Kindermann Victor, Arbeiten des botanischen Institutes der k. k. deutschen Universität Prag, 2. Serie, LIV.: Ueber das sogenannte Bluten der Fruchtkörper von *Stereum sanguinolentum* Fri-s. S. 32. — Akademien, botanische Gesellschaften, Vereine, Congresse etc. S. 35. — Botanische Sammlungen, Museen, Institute etc. S. 37. — Personalmeldungen. S. 38.

Redacteur: Prof. Dr. R. v. Wettstein, Wien, 3/3, Rennweg 14.

Verantwortlicher Redacteur: J. Dörfner, Wien, III., Barichgasse 36.

Verlag von Carl Gerold's Sohn in Wien.

Die „Oesterreichische botanische Zeitschrift“ erscheint am Ersten eines jeden Monates und kostet ganzjährig 16 Mark.

Zu herabgesetzten Preisen sind noch folgende Jahrgänge der Zeitschrift zu haben: II und III à 2 Mark, X—XII und XIV—XXX à 4 Mark, XXXI—XLI à 10 Mark.

Exemplare, die frei durch die Post expedirt werden sollen, sind mittelst Postanweisung direct bei der Administration in Wien, I., Barbaragasse 2 (Firma Carl Gerold's Sohn), zu pränumeriren.

Einzelne Nummern, soweit noch vorrätzig, à 2 Mark

Ankündigungen werden mit 30 Pfennigen für die durchlaufende Petitzelle berechnet.

INSERATE.

Preisherabsetzung älterer Jahrgänge

der „Oesterr. botanischen Zeitschrift“.

Um Bibliotheken und Botanikern die Anschaffung älterer Jahrgänge der „Oesterr. botanischen Zeitschrift“ zu erleichtern, setzen wir die Ladenpreise

der Jahrgänge 1881—1892 (bisher à Mk. 10.—) auf à Mk. 4.—

„ „ 1893—1897 („ „ „ 16.—) „ „ „ 10.— herab.

Die Preise der Jahrgänge 1852, 1853 (à Mark 2.—), 1860 bis 1862, 1864—1869, 1871—1880 (à Mark 4.—) bleiben unverändert. Die Jahrgänge 1851, 1854—1859, 1863 und 1870 sind vergriffen.

Die früher als Beilage zur „Oesterr. botanischen Zeitschrift“ erschienenen 37 Porträts hervorragender Botaniker kosten, so lange der Vorrath reicht, zusammen Mark 35.— netto.

Jede Buchhandlung ist in der Lage, zu diesen Nettopreisen zu liefern. Wo eine solche nicht vorhanden, beliebe man sich direct zu wenden an die

Verlagsbuchhandlung Carl Gerold's Sohn

Wien, I., Barbaragasse 2.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [051](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Personal-Nachrichten. 38-39](#)